

Betriebsanleitung

ZAXIS

29U-3

33U-3

38U-3

48U-3

52U-3

Hydraulikbagger

Seriennummer

ZX29U-3 020270 und folgende

ZX33U-3 020639 und folgende

ZX38U-3 020171 und folgende

ZX48U-3 020310 und folgende

ZX52U-3 020215 und folgende

INHALTSVERZEICHNIS

EINFAHREN	2-1	Hydraulikbrecher (Option).....	5-25
Einfahren einer neuen Maschine.....	2-1	Sicherheitsvorkehrungen nach der Arbeit mit der Maschine.....	5-26
MOTOR STARTEN UND ABSTELLEN	3-1	Durchflussrate für Zusatzhydraulik (Option) (außer ZX29U-3).....	5-27
Vor dem Motorstart.....	3-1	Notabsenken des Auslegers.....	5-28
Motor starten.....	3-2	TRANSPORT	6-1
Instrumente nach dem Start prüfen.....	3-4	Straßentransport.....	6-1
Verwenden von Fremdstartbatterien.....	3-5	Maschine verladen und entladen.....	6-1
Motor abstellen.....	3-6	Aufladen.....	6-2
FAHREN DER MASCHINE	4-1	Sichern der Maschine auf der Ladefläche zum Transport (Maschine mit Lastöse zum Ziehen von leichten Lasten).....	6-3
Fahrhebel und Pedale.....	4-1	Sichern der Maschine auf der Ladefläche zum Transport (Maschine ohne Lastöse zum Ziehen von leichten Lasten).....	6-4
Fahrstufenschalter.....	4-3	Abladen.....	6-5
Fahren auf weichem Boden.....	4-4	Heben der Maschine mit einem Kran.....	6-6
Kette mit Ausleger und Stiel anheben.....	4-4	WARTUNG	7-1
Ziehen der Maschine.....	4-5	Verfahren.....	7-1
Fahren in Wasser oder auf weichem Boden.....	4-6	Betriebsstundenzähler regelmäßig kontrollieren.....	7-2
Parken und Anhalten der Maschine am Hang.....	4-7	Die richtigen Kraftstoffe und Schmiermittel verwenden.....	7-2
Parken am Hang.....	4-7	Inspektions- und Wartungsvorbereitungen.....	7-3
ARBEITEN MIT DER MASCHINE	5-1	Öffnen und Schließen der Motorzugangsabdeckungen.....	7-4
Steuerhebel (ISO-Steuermuster für Bagger).....	5-1	Öffnen und Schließen der Tankabdeckungen.....	7-5
Ausleger-Schwenkpedal.....	5-2	Tägliche Inspektion.....	7-6
Zusatzpedal.....	5-3	Regelmäßiges Auswechseln von Teilen.....	7-7
Zusatz-Funktionshebelschalter (Option).....	5-3	Wartungsplan.....	7-8
Schildhebel.....	5-4	Empfohlene Ölmarken und Schmiermittelmarken.....	7-11
Vorsicht bei der Arbeit mit dem Planierschild.....	5-5	A. Abschmieren.....	7-13
Vorsteuer-Absperrhebel.....	5-6	Verbindungsbolzen am Arbeitsgerät (einschl. Schwenkfuß-Verbindungsbolzen).....	7-13
Aufwärmen.....	5-7	Bolzen an Löffel und Verbindungsgliedern.....	7-16
Aufwärmen bei kalter Witterung.....	5-7	Schildbolzen.....	7-16
A/I-Steuerung (außer ZX29U-3).....	5-8	Drehkranzlager.....	7-17
Arbeiten mit dem Tieflöffel.....	5-9	Drehkranzverzahnung.....	7-18
Planieren.....	5-10	Universalgelenk am Steuerhebel.....	7-18
Einbau der Sperre für das Anbaugerät.....	5-10	Kippmechanismus.....	7-19
Löffelzähne nicht in den Boden rammen.....	5-10	B. Motor.....	7-20
Fehler vermeiden.....	5-10	Motoröl.....	7-20
Löffel nicht als Hammer gebrauchen.....	5-11	Motoröl wechseln.....	7-20
Schwenkkraft von Oberwagen und Ausleger nicht zum Graben einsetzen.....	5-11	Motorölfilter wechseln.....	7-20
Die richtige Kette verwenden.....	5-11	C. Getriebe.....	7-22
Ausgewiesenen Einsatzzweck beachten.....	5-12	Fahruntersetzungsgetriebe.....	7-22
Mit dem Auslegerzylinder nicht gegen das Planierschild stoßen.....	5-13	D. Hydraulikanlage.....	7-24
Verwendung der Schäkelaufnahme.....	5-14	Inspektion und Wartung der Hydraulik.....	7-24
Mit dem Löffel nicht gegen das Planierschild stoßen.....	5-15	Hydraulikölstand prüfen.....	7-25
Mit dem Planierschild keine Felsen rammen.....	5-15	Rückstandsammelbehälter am Hydrauliköltank leeren.....	7-26
Mit dem Auslegerzylinder nicht an die Kette stoßen.....	5-15	Hydrauliköl wechseln.....	7-27
Vorsicht beim Anbau eines Breitlöffels oder Sonderlöffels.....	5-15	Ansaugfilter reinigen.....	7-30
Verwenden der Gummikette.....	5-16		
Hydraulikhammer, Abbruchschere und Schnellkupplung.....	5-18		
Anbaugerät.....	5-19		
Leistungsanschluss für Hammer und Brecher.....	5-20		
Hydraulikhammer (Option).....	5-21		

FAHRERSTAND

Notausstieg (Maschinen mit Kabine)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn sich die Kabinentür im Notfall nicht öffnen lässt:

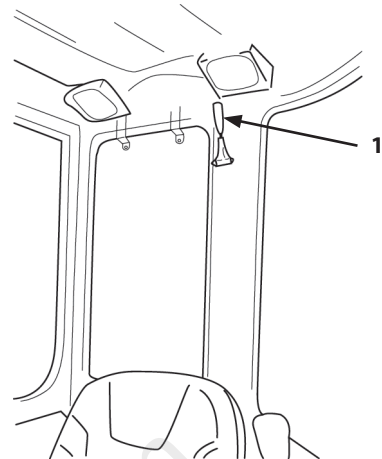
1. Wenn die Maschine im Notfall nicht durch die Kabinentür verlassen werden kann, steigen Sie durch das Frontfenster aus.

 **ANMERKUNG:** Beachten Sie die Hinweise zum ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES FRONTFENSTERS.

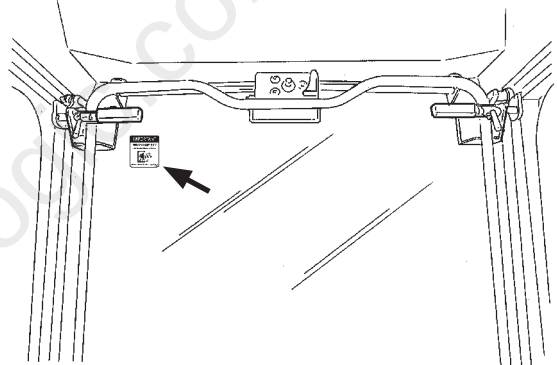
 **WARNUNG:** Wenn Sie die Fensterscheibe einschlagen müssen, achten Sie auf Verletzungsgefahr durch Glassplitter.

2. Wenn Sie das Frontfenster nicht öffnen können, schlagen Sie die Scheibe mit dem Nothammer (1) an der rechten Kabinenwand ein und verlassen die Maschine durch die Fensteröffnung.
3. Wenn der Ausstieg durch das vordere Fenster nicht möglich ist, das hintere Fenster mit dem Nothammer (1) einschlagen und die Kabine durch die Fensteröffnung verlassen.

 **ANMERKUNG:** Das vordere und das linke hintere Fenster sind mit Aufklebern als Notausgänge gekennzeichnet.

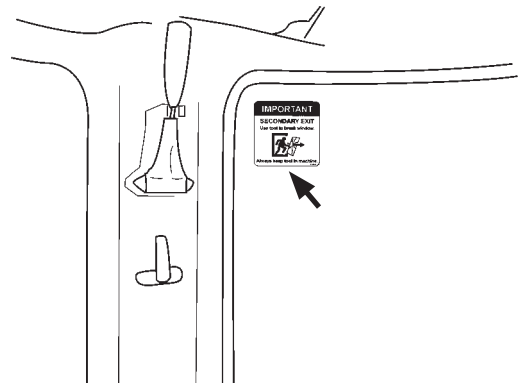


M1M7-01-020



Vorn

M1M7-01-037



Hinten

M1M7-01-038

Löffel nicht als Hammer gebrauchen

! WARNUNG: Der Löffelboden ist gekrümmt. Das Hämmern oder Einrammen mit dem Löffel ist darum sehr gefährlich, und es schadet außerdem dem Löffel und den übrigen Teilen der Arbeitseinrichtung.

Das Hämmern und das Einrammen von Objekten mit dem Löffel ist gefährlich und grundsätzlich zu unterlassen. Es können Personen verletzt und außerdem der Löffel und die gesamte Löffleinrichtung schwer geschädigt werden.



FALSCH

M1M7-05-014

Schwennkraft von Oberwagen und Ausleger nicht zum Graben einsetzen

Setzen Sie niemals die Schwenkkraft des Oberwagens und/oder des Auslegers ein, um Gestein zu versetzen oder den Löffel auf Fels zu schlagen. Das schädigt die Löffleinrichtung und verkürzt die Lebensdauer des Schwenkwerks.

Die richtige Kette verwenden

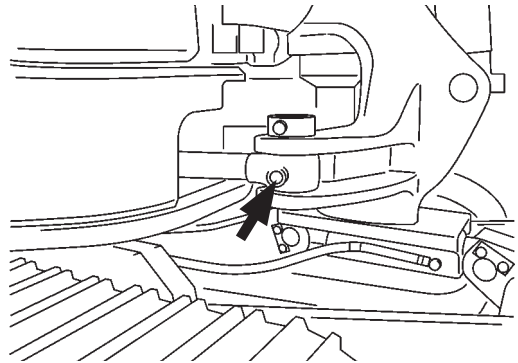
Gummiketten und breite Ketten dürfen nicht auf rauem Grund wie Schotter, Kies oder Geröll eingesetzt werden. Es besteht Gefahr, dass die Gummiketten reißen bzw. die Kettenplatten verbiegen, sich Kettenplattenschrauben lockern oder Teile der Kette wie Kettenglieder und Rollen beschädigt werden. (Beachten Sie die Tabelle „Kettentypen und Anwendungen“ im Kapitel „Technische Daten“.) Auf sandigem Boden kann sich bei der Fahrt leicht Material in der Kette ansammeln. Dieses in der Kette festgefahrene und stark verdichtete Material muss ausgeräumt werden, weil die Gummikette sonst überlastet wird und reißen kann. Zur Vorbeugung befreien Sie die Ketten so oft wie möglich von mitgetragendem Sand, Erdreich usw.



M1M7-05-015

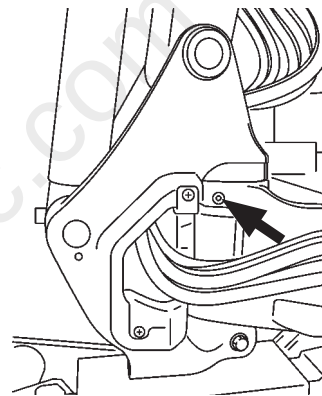
WARTUNG

(6) Schwenkzylinder



M1M7-07-023

(7) Schwenkfuß



M1M7-07-024

H. Elektrische Anlage

WICHTIG:

- **Unvorschriftsmäßige Funkanlagen und zugehörige Teile, und auch falsch eingebaute Funkanlagen, können die elektronischen Einrichtungen der Maschine empfindlich stören und unwillkürliche Maschinenbewegungen auslösen. Fehlerhaft installierte elektrische Komponenten können dazu führen, dass Maschinenfunktionen ausfallen oder ein Brand entsteht. Halten Sie deshalb vor dem Einbau von Funkanlagen oder elektrischem Zubehör und bei einem notwendigen Austausch von Teilen der Elektrik bitte unbedingt Rücksprache mit Ihrem autorisierten Händler.**
- **Elektrische oder elektronische Bauteile an der Maschine nicht zerlegen oder verändern. Wenn ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.**

1

Batterie



WARNUNG: Beim Einsatz und beim Aufladen von Batterien wird explosives Gas frei. Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.

Keine Batterien mit unzureichendem Elektrolytstand verwenden oder aufladen. Die Batterie kann explodieren.

Batterien nur in gut belüfteten Räumen laden. Der Batterieelektrolyt enthält giftige Schwefelsäure. Die Säure ist so stark, dass sie Hautverbrennungen verursachen, Löcher in die Kleidung ätzen und bei Kontakt mit den Augen (Spritzer) zu Blindheit führen kann.

WICHTIG: Bei einem zu niedrigen Elektrolytstand lässt die Leistung der Batterie sehr rasch nach.

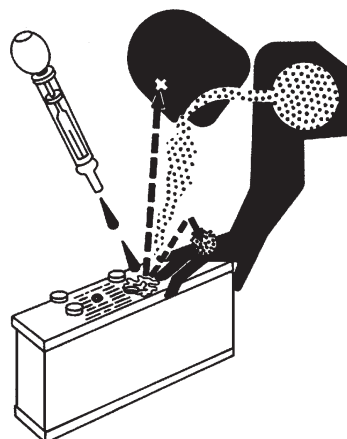
WICHTIG: Elektrolyt nur bis zur oberen Füllstandmarkierung einfüllen. Überlaufende Batteriesäure greift lackierte Flächen an und korrodiert Maschinenteile.



ANMERKUNG: Wenn versehentlich zu viel Elektrolyt eingefüllt wurde (oberhalb der oberen Füllstandmarkierung bzw. der Unterkante des Stutzens), mit einer Pipette so viel Elektrolyt herausholen, dass die Flüssigkeit unterhalb der Stutzenunterkante steht. Neutralisieren Sie den Elektrolyt anschließend mit Natron (Backpulver), und spülen Sie mit reichlich Wasser, oder wenden Sie sich an den Batteriehersteller.



SA-032



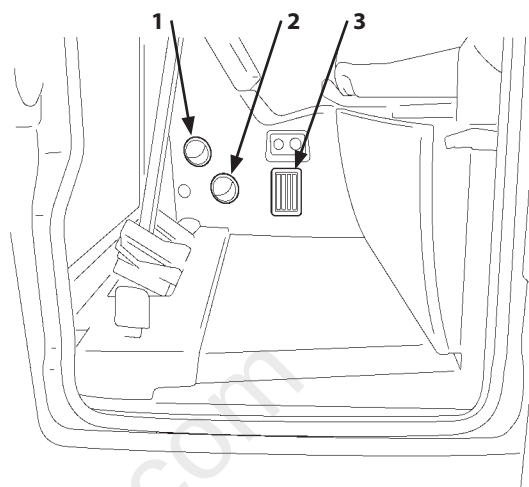
SA-036

9 Kabinenboden waschen

--- bei Bedarf

WICHTIG: Nur der Kabinenboden kann mit Wasser gewaschen werden. Die übrige Kabine muss vor Wasserspritzern geschützt werden. Erhöhen Sie deshalb z. B. nicht den Wasserdruck, indem Sie den Schlauch vorn zusammendrücken, und verwenden Sie zur Reinigung des Kabinenbodens keinen Dampfstrahler. Zum Reinigen des Kabinenbodens die Kanäle (1, 2 und 3) verschließen, damit kein Wasser in die Kanäle (1, 2 und 3) läuft, weil das der Heizung schadet.

Wenn die Box unter dem Sitz Wasserspritzer erhält, können die elektrischen Bauteile im Innern Schaden nehmen.

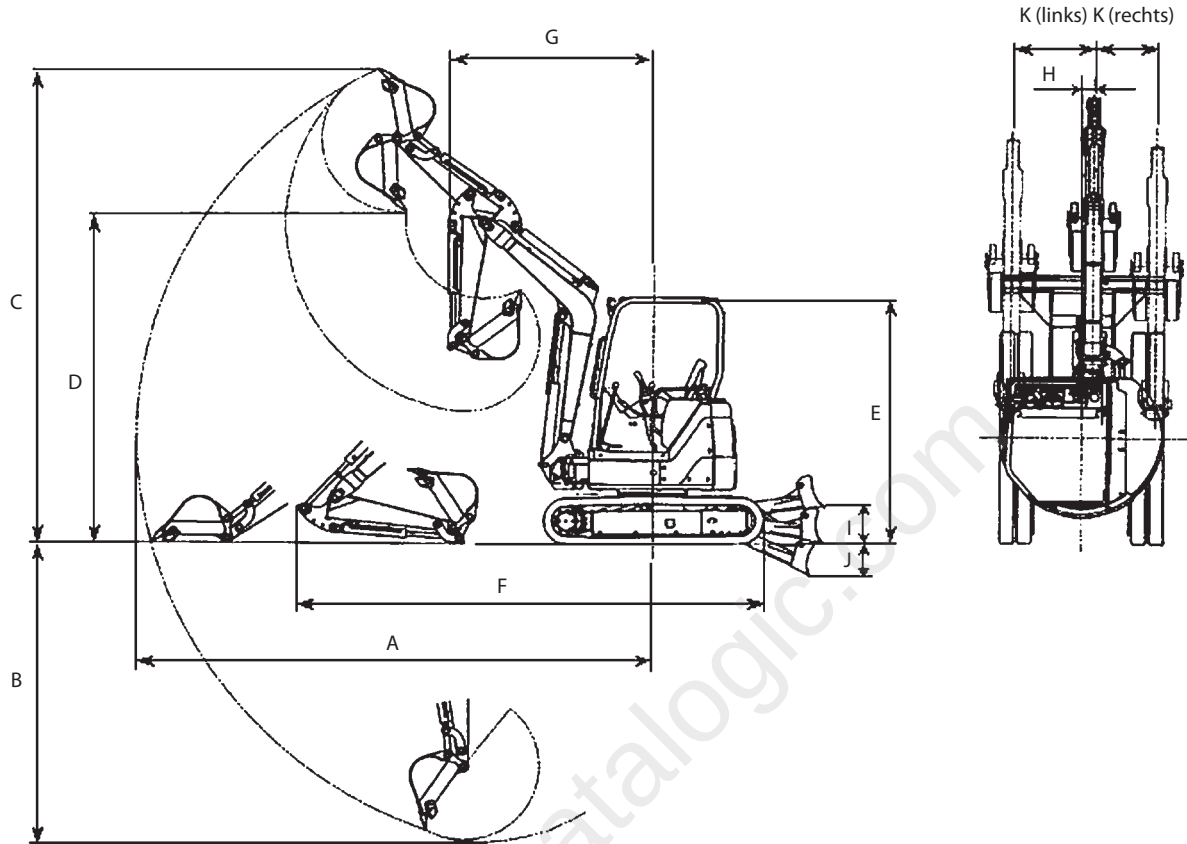


M1M7-07-073

1. Maschine auf ebenem Grund parken. Den Löffel auf den Boden setzen. Motor abstellen.
2. Den Kabinenboden und die Pedale abbürsten oder zugleich mit Wasser und Bürste bearbeiten. (Vor dem Einsatz von Wasser möglichst viel Schmutz mit Bürste und Besen ausräumen.)
3. Zum Reinigen der Fußmatte Schmutz und Wasser entlang der Rillen schieben.
4. Zum Reinigen des Kabinenbodens unter der Fußmatte nur die hintere Matte herausnehmen und Schmutz und Wasser durch die Stufen bürsten.
5. Wenn der Kabinenboden sehr nass geworden ist, die Bodenplatten hochheben und kontrollieren, dass kein Wasser bis zum Klimagerät vorgedrungen ist. Außerdem den Umluftfilter reinigen. Wenn Wasser durchgedrungen ist, das Gebläse mehrere Minuten auf höchster Stufe laufen lassen, bis die Wassertropfen abgetrocknet sind. Die Klimaanlage dazu ausschalten.

TECHNISCHE DATEN

Arbeitsbereiche ZX48U-3



M1M7-12-007

Position \ Gerät		ZX48U-3			
		Schutzdach		Kabine	
		1,38 m-Stiel	1,69 m-Stiel	1,38 m-Stiel	1,69 m-Stiel
A: Maximale Grabweite	mm (ft•in)	5740 (18'10")	6030 (19'9")	5740 (18'10")	6030 (19'9")
B: Maximale Grabtiefe	mm (ft•in)	3340 (11'0")	3650 (12'0")	3340 (11'0")	3650 (12'0")
C: Maximale Reichhöhe	mm (ft•in)	5600 (18'5")	5840 (19'2")	5480 (18'0")	5700 (18'8")
D: Maximale Schütthöhe	mm (ft•in)	3920 (12'10")	4160 (13'8")	3810 (12'6")	4040 (13'3")
E: Gesamthöhe (Gummikette)	mm (ft•in)	2510 (8'3")		2550 (8'4")	
F: Gesamtlänge	mm (ft•in)	5340 (17'6")	5380 (17'8")	5340 (17'6")	5380 (17'8")
G: Kleinster Schwenkradius	mm (ft•in)	2190 (7'2")	2330 (7'8")	2270 (7'5")	2390 (7'10")
H: Ausleger-Schwenklagerversatz	mm (ft•in)	100 (4")			
I: Schildunterkante max. Hubhöhe (über Bodenebene)	mm (ft•in)	430 (1'5")			
J: Schildunterkante min. Hubhöhe (unter Bodenebene)	mm (ft•in)	335 (1'1")			
K: Versatz	mm (ft•in)	L 795 (2'7") R 760 (2'6")			
Max. Ausleger-Schwenkwinkel		L 80°/R 60°			

 ANMERKUNG: • Ohne Höhe des Plattenstegs
• L: Links R: Rechts

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX38U-3, ZX48U-3 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM1NE-EN1-5)

Hitachi ZX38U-3/ZX48U-3 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Wartung und sicheren Betrieb. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM1NE-EN1-5 · Seitenzahl: 506 · Dateianzahl: 2 · Sprache: Deutsch